

erschint jeden Tag mit Ausnahme  
des Sonn- und Feiertage.  
Besamt. Redakteur:  
Fr. Aug. Kröbt in Opladen.

# Opladener Zeitung

Erhalten werden bis 9 Uhr vorm.  
größere tags zuvor erbeten.  
Druck und Verlag  
von Fr. Aug. Kröbt in Opladen.

## Verkündiger und Anzeiger an der Nieder-Wupper

Bezugspreis:  
vierteljährlich frei ins Haus 1.50 M., abgeholt in  
der Expedition oder von der Post 1.25 M., durch  
die Briefträger gebracht mit Bestellgeld 1.67 M.  
Fernsprechnachschuß Nr. 50.

begründet 1848 für den  
**unteren Kreis Solingen**

Anzeigengebühr:  
für die einspaltige Harmonische oder deren Raum  
15 Pfg., Reklamen 30 Pfg. Größere kaufmännische  
Anzeigen und Beilagen nach Vereinbarung.  
Telegramme: Verkündiger.

umfassend die Bürgermeistereien

Burscheid, Hiltorf, Krüppersteg, Leichlingen, Monheim, Neufkirchen, Opladen, Richrath (Langenfeld), Schlebusch, Witzhelden.

Nr. 74.

Mittwoch den 29. März

1905.

Bestellungen auf die

### Opladener Zeitung

Verkündiger und Anzeiger an der Nieder-Wupper  
mit illustriertem Unterhaltungsblatt  
„Fürs deutsche Haus“  
pro II. Quartal 1905

werden von allen Postanstalten sowie von unseren Voten und  
in der Expedition entgegengenommen.

Der Preis beträgt:

durch die Voten	M. 1,50
in der Expedition abgeholt	" 1,25
abgeholt von der Post	" 1,25
durch die Briefträger gebracht	" 1,67

Prinz Waldemar von Preußen ist Dienstag in  
Riel konfirmiert worden.

Der Herzog von Koburg-Gotha hat sich von neuem  
einen Bronchialkatarrh zugezogen.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstags  
hat beschlossen, die Wahl des Abg. Schläfer (Sp.) Frankfurt  
zu beanstanden.

Der Reichshaushaltsetat, wie er aus der Budget-  
kommission hervorgegangen ist, balanciert mit 2 180 187 169  
Mk. gegen 2 241 560 900 Mk. der Vorlage und ist demnach  
um 61 393 731 Mk. herabgesetzt worden.

Der Bergarbeiterkongress ist zu dreitägigen Verhand-  
lungen in Berlin zusammengetreten. Er will die dem Arbeiter-  
schutz gewidmete Nootele zum Vergelegen einer dreitägigen Be-  
sprechung unterziehen. Daneben sollen die Beschlüsse, welche  
die Reform des Knappschaftswesens und die Lage der Berg-

und Hube zu schätzen. Aus Tilsit meldet die Petersburger  
Telegraphen-Agentur: Die im Kreise Gori ausgebrochene  
Gärung nimmt einen schärferen Charakter an und gewinnt  
an Umfang. Die Bauern der Drikschaft Semogoni haben be-  
schlossen, einen Teil des Gutsigentums ohne Entschädigung  
auszumachen und alle ihre Angelegenheiten durch aus ihrer  
Mitte gewählte Vertreter erledigen zu lassen. In der Nähe  
der Station Michailowo fand eine Versammlung von Bauern  
und Arbeitern statt, in der man beschloß, um die Obrigkeit  
zu Zugeständnissen zu zwingen, gegen sie Gewalt anzuwenden  
und die Verwaltungsgebäude der Dörfer in Brand zu stecken.  
In der Drikschaft Karalei verübten Bauern, welche rote Fahnen  
mit sich führten, Ausschreitungen. Das Gebäude der Dorf-  
kanzlei wurde zerstört. In der Drikschaft Kereil verhinderten  
die Bauern Amtspersonen an der Ausübung ihrer Dienst-  
pflichten. In der Drikschaft Nulsi wurden bei Ausschreitungen  
4 Wassermühlen beschädigt, welche den Gegenstand von Streitig-

## Verschiedenes.

Opladen, 29. März. Im Bergischen Hofe bei Herrn  
H. Breibach hatten sich gestern abend auf eine Einladung  
mehrerer Interessenten hier einige 20 Hausbesitzer eingefunden  
zwecks Gründung eines „Haus- und Grundbesitzer-Vereins“.  
Wie aus den einleitenden Worten eines der Einberu-  
fener hervorging, soll der Verein sich auch mit allgemeinen  
Interessen der Bürgerschaft befassen, also eigentlich ein Bürger-  
verein unter anderm Namen sei. Man sei aus Zweck-  
mäßigkeits-Gründen für den Haus- und Grundbesitzerverein,  
weil die Haus- resp. Grundbesitzer an der Entwicklung der  
Stadt das größte Interesse hätten und ein Zusammenschluß  
dieser Bürger besonders wichtig sei. Betont wurde wieder-  
holt, daß sich der zu gründende Verein nicht in Gegen-  
satz zur Stadtverwaltung resp. Stadtvertretung stellen, sondern  
gemeinschaftlich mit Behörde und Stadtverordnetenkollegium  
für die Interessen der Stadt wirken wolle. Ein Antrag,  
den Verein Bürgerverein zu nennen und die Aufnahme nicht  
auf Hauseigentümer zu beschränken, fand keine Mehrheit. Die  
Mehrheit war vielmehr für die Benennung „Haus- und  
Grundbesitzerverein“ und erklärte durch Unterschrift ihren  
Beitritt. Es wurde eine Kommission zur Feststellung der  
Statuten gewählt und eine zweite Versammlung zur Be-  
nahme der Vorstandswahl anberaumt. Zu dieser Versammlung  
werden alle Haus- und Grundbesitzer nochmals besonders durch  
die Zeitungen eingeladen.

— Am 21. März vormittags wurde auf einem Nachem

# Haus- u. Grundbesitzer-Verein Opladen.

## Einladung zur Versammlung

Freitag den 14. April ds. Jrs., abends 9 Uhr,  
im Bergischen Hof (H. Breibach). 1881

### Tages-Ordnung:

1. Endgültige Festsetzung der Statuten.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Verschiedenes.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Der mit den Vorarbeiten betraute Ausschuß.

Opladen, 16. April. Gestern tagte im Bergischen Hofe hieselbst die zweite Versammlung des kürzlich gegründeten Haus- und Grundbesitzer-Vereins. Der Besuch war nicht sonderlich stark. Es erfolgten noch einige Beitritts-Erklärungen, sodaß die Zahl der Mitglieder etwa 50 beträgt. Der vorläufige mit den Geschäften betraute Ausschuß, welcher durch die Zuwahl des Herrn Heinr. Schmitz ergänzt wurde, wird die Geschäfte weiter führen. Eine definitive Wahl des Vorstandes soll erfolgen, nachdem durch Zirkulation einer Liste weitere Beitritte zum Verein erfolgt sind. In Aussicht gestellt wurde die Einrichtung eines Wohnungsnachweises und die Aufstellung einer sogenannten schwarzen Liste für faule Mieter.

— Wie aus dem Anzeiaenteil ersichtlich. erteilt der



Quelle: Sammlung Reinhold Braun.